

"Optimale Temperatur zum Schlafen": Beamte können mit 19 Grad im Büro gut leben

Öffentliche Gebäude sollen im kommenden Winter nur auf 19 °C beheizt werden. Damit hält sich Klimaministerin Leonore Gewessler an die Empfehlung der Wissenschaft, die für Schlafräume eine Temperatur von 16 bis 19 °C empfiehlt. Das sorgt für einen optimalen Regenerationsprozess der öffentlich Bediensteten.

WIEN – Lokalausgang in der MA 35 in Wien. Sachbearbeiter Stefan Komornyik blickt auf die Uhr: „Ich bin schon seit 50 Minuten durchgehend in der Arbeit, das ist ja Raubbau am eigenen Körper, ist das überhaupt noch nach Vorschrift? Zeit für den Frühstücksschlaf.“ Er nimmt einen Schluck von seinem „Willi Dungal's Guten Morgen und Gute Nacht Tee“, zieht sich die offizielle MA-35-Arbeitsschlafmütze über den Kopf und dreht das Schild vor seiner Tür von „Nicht eintreten!“ auf „Keinesfalls eintreten!“. Im Büro stehen fünf Schreibtische und zwanzig Betten. Dass es nur 19 Grad hat, stört hier keinen. „Pssst, bitte leise sein, die Frau Abteilungsleiterin macht bis April da drüben ihren Winterschlaf, nicht wecken“, flüstert Komornyik respektvoll.

Amtsstuben sind klimafit

„Die Computer haben wir noch nie aufgedreht, wir bearbeiten alle Anliegen händisch“, lächelt eine Referentin und presst einen großen Stempel mit der Aufschrift „HAMMA NED, GEHT NED, GIBTS NED“ ins Stempelkissen. Da man bekanntlich eine Stunde vor dem Schlafen nicht mehr in Bildschirme schauen sollte, sind Arbeiten am PC in der Bezirkshauptmannschaft ohnehin zu jedem Zeitpunkt rechtlich nicht möglich.

<https://dietaespresso.com/optimale-temperatur-zum-schlafen-beamte-koennen-mit-19-grad-im-buero-gut-leben/>

"Optimale Temperatur zum Schlafen": Beamte können mit 19 Grad im Büro gut leben

Öffentliche Gebäude sollen im kommenden Winter nur auf 19 °C beheizt werden. Damit hält sich Klimaministerin Leonore Gewessler an die Empfehlung der Wissenschaft, die für Schlafräume eine Temperatur von 16 bis 19 °C empfiehlt. Das sorgt für einen optimalen Regenerationsprozess der öffentlich Bediensteten.

WIEN – Lokalausgang in der MA 35 in Wien. Sachbearbeiter Stefan Komornyik blickt auf die Uhr: „Ich bin schon seit 50 Minuten durchgehend in der Arbeit, das ist ja Raubbau am eigenen Körper, ist das überhaupt noch nach Vorschrift? Zeit für den Frühstücksschlaf.“ Er nimmt einen Schluck von seinem „Willi Dungal's Guten Morgen und Gute Nacht Tee“, zieht sich die offizielle MA-35-Arbeitsschlafmütze über den Kopf und dreht das Schild vor seiner Tür von „Nicht eintreten!“ auf „Keinesfalls eintreten!“. Im Büro stehen fünf Schreibtische und zwanzig Betten. Dass es nur 19 Grad hat, stört hier keinen. „Pssst, bitte leise sein, die Frau Abteilungsleiterin macht bis April da drüben ihren Winterschlaf, nicht wecken“, flüstert Komornyik respektvoll.

Amtsstuben sind klimafit

„Die Computer haben wir noch nie aufgedreht, wir bearbeiten alle Anliegen händisch“, lächelt eine Referentin und presst einen großen Stempel mit der Aufschrift „HAMMA NED, GEHT NED, GIBTS NED“ ins Stempelkissen. Da man bekanntlich eine Stunde vor dem Schlafen nicht mehr in Bildschirme schauen sollte, sind Arbeiten am PC in der Bezirkshauptmannschaft ohnehin zu jedem Zeitpunkt rechtlich nicht möglich.

<https://dietaespresso.com/optimale-temperatur-zum-schlafen-beamte-koennen-mit-19-grad-im-buero-gut-leben/>